

Alles Lob gebührt Allah,

in der Abschieds-Ḥaǧǧ machte der Prophet Mohammad ﷺ den Ṣaḥāba klar, wer der wahre gläubige, der wahre Muslim und wer der wahre mujahid und der wahre Immigrant ist!!

der gläubige ist derjenige bei dem die Menschen sich in allen Aspekten sicher fühlen, der Muslim ist derjenige dessen Zunge und Hand den anderen gegenüber friedlich ist; der mujahid ist derjenige der sich um Allāhs willen seine nafs dahin erzieht, Allāhs Wohlgefallen zu erlangen; und der wahre Immigrant ist nicht derjenige der ein Land oder eine Heimat verlässt, sondern derjenige der die sünden und alles was Allāh ﷻ verboten hat, verlässt!

Der Prophet ﷺ wurde auch nach einem Aspekt des Islam gefragt, er antwortete: "Menschen mit essen versorgen und den Friedensgruss gegenüber bekannten aber auch unbekannten verbreiten"

ʿAbū Hurayra ra fragte eines Tages den Propheten ﷺ nach einer Handlung mit der Allāh zufrieden werden möge, so antwortete er: entferne und verlasse das was deinen Mitmenschen wehtun oder verletzen könnte."

das ist der ISLAM liebe Geschwister - klare Worte aus der sichersten quelle - und nur derjenige der dies beherzigt und sich daran hält zählt man zu den wahren Muslimen und somit macht er sich zum wahren Botschafter des Islam. aber egal wo wir sind oder ankommen, in eine Islamische oder nicht-Islamische Gesellschaft, sind wir zwangsläufig die Botschafter des Islam! alles was wir anstellen egal ob gut oder schlecht wird nahezu automatisch dem Islam zugeschrieben! sicherlich ist es eine große Prüfung und Verantwortung nicht nur vor den Menschen aber auch vor Allāh ﷻ

besonders der nicht-Muslim liebe Geschwister achtet genau auf die Art und Weise wie der Muslim in einer nicht-muslimischen Gesellschaft sich verhält! deshalb Vorsicht lieber Bruder, liebe Schwester, du bist Botschafter deines Glaubens bzw. einzigen Religion der gesamten Menschheit ... wir sind alle Botschafter des Islam!

sind wir dieser Verantwortung gerecht?

Allāh ﷻ sagt: "Das ist wahrlich eine Ermahnung für dich und dein Volk. Und ihr werdet befragt

werden." deshalb entweder diese Ehre und Verantwortung gerecht sein und leben und danach handeln oder aber durch das Fehlverhalten übernimmst du auch die Verantwortung wenn die anderen über den Islam schimpfen oder spotten; das ist nahezu eine ganz logische Folge, dann brauchen wir uns nicht fragen, wieso erlauben sie sich manche Leute einiges über Islam zu sagen oder schreiben, selbstverständlich aus Unwissen schiebt man alles auf den Islam aber eigentlich gemeint sind wir (du und ich) weil wir das falsche Bild übermittelt haben - und das tun wir leider heute noch - [mal abgesehen von den politisch motivierten Satirikern, Kritikern und Gegnern ...]

liebe Geschwister wir erinnern uns an das was Umm' Salamh ra über den Aufenthalt der ersten Muslime in Äthiopien unter An-Nadjashi und rekonstruieren wir den Abschnitt den jeder unter uns vermutlich schon kennt, und zwar wie Ja'afar Ibn Abi Talib für den König den Islam vorstellte oder definierte!

An-nadjashi wollte unbedingt den Grund erfahren, wieso verlassen diese Leute Mekka bzw. Quraiš und suchen bei ihm Zuflucht! da kamen ein paar worte, die für immer allgegenwärtig bleiben, worte die Geschichte schrieben, worte die indirekt die welt veränderten!

Er sprach selbstbewusst von seinem volk (Quraiš) vor Muḥammad ﷺ als gesandter Allāhs und nach Muḥammad ﷺ d.h. mit der Verkündung des Islam. [...Gebote/Verbote] anschließend las aus dem h.

Qur'ān [Kap. 19] genau die stellen die die Geburt Jesu [Isa as] in höchst harmonischer Darstellung beschreibt, daraufhin kamen An-nadjashi die Tränen ...dann schickte Omar ibnul Áas mit leeren Händen nach Mekka zurück!

liebe Geschwister wir als Muslime zweifeln definitiv nicht an „Alīās Hand“ die ständig dabei ist und erst recht mit Seinen rechtgeleiteten dienern, dennoch die Worte von Ja'afar ra waren genau diese worte die das Herz von An-nadjashi volltrafen, dadurch liebte er den Islam und lt. Prophet Mohammad ﷺ wurde auch Muslim und starb als Muslim !!

die worte bzw das reden ist das eine das verhalten bzw die taten ist aber das andere wurde aber auch nicht vernachlässigt von den ersten Muslimen in Äthiopien ... sie sind dem Befehl oder der Empfehlung des Propheten gefolgt und somit ließen sie ihrer Worte Taten folgen ... das waren die wahrhaftigen Botschafter dieser Religion ! Sind wir es auch? [leider nicht]

eine frage an uns alle:

wenn einer von uns in ein Land zieht, in diesem Land herrscht aber eine GR deren Mitglieder verwerfliches gutheißen (lügen, stehlen ...) würde dieser eine von uns eine einzige Sekunde dafür schenken über solch eine GR nachzudenken bzw zu interessieren geschweige denn sie zu ergreifen oder anzunehmen???

die Antwort lautet logischerweise NEIN!

deswegen, und das beruht auf Gegenseitigkeitsprinzip, und somit ganz ehrlich gesagt, wir können nicht erwarten, dass andere sich für den Islam interessieren und erst recht nicht zu konvertieren, solange die Menschen nicht das wahre bild vom Islam leben und weitergeben können. der wahre Muslim liebe Geschwister ist derjenige der die klaren Worte Alīā s und Sein Propheten ﷺ versteht und in die tat umsetzt, dieser letzte hat gewiss das recht aber auch die Verantwortung, die höchste stellung an Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, vertrauen, das einhalten der Verträge, Bescheidenheit, das wissen und dabei die **Überlegenheit** zu beanspruchen...

was wir aber heutzutage tun, ist, das ist leider so, wenn wir genau hinschauen, wir sind mittelbar oder unmittelbar daran beteiligt, das Bild des Islam und der Muslime in schlamme zu ziehen, das Vertrauen von den anderen im Islam ins wackeln zu bringen ... es ist so bitter liebe Geschwister wenn wir solche Worte hören, und das ist leider kein Einzelfall, „ Alīā sei Dank dass ich den Islam kennenlernte, bevor ich die Muslime sah ...“ solche Worte lassen eigentlich die „wachen herzen“ bluten ...schade schade !!!

mit diesem Āyah schließen wir das heutige Thema - ein wahrhaftiger Botschafter des Islam zu sein - Alīā ﷺ sagt:“Unser Herr, mache uns nicht zu einer Versuchung für diejenigen, die ungläubig sind. Und vergib uns, unser Herr. Du bist ja der Allmächtige und Allweise.“ Kap. 60, 5

dieser Vers ist ein Bittgebet, das uns davor warnt, auf keinen Fall die Taten der Frevler mit den gleichen zu entgegnen ... d.h. ein Frevler, Kafir, Atheist wie auch immer trifft auf einen Muslim mit den gleichen eigenschaften oder noch schlimmer, das erste was er auf Anhieb bei ihm in den Sinn kommt, ich bin auf dem richtigen Weg, also er fühlt sich bestätigt in seiner „Finsternis“ mit anderen Worten durch dieses Verhalten vertieft sich der Frevler in seinem „glaube“, solch ein verhalten ist für ihn eine Versuchung! deshalb das Bittgebet - **mache uns nicht zu einer Versuchung für die ungläubigen ...** -

dieses verhalten heißt unter anderem der schlechteste Botschafter des Islam zu sein!!!

der pleite, Versager unter uns ist derjenige der innerlich so denkt: ich befinde mich im Westen, hier ist alles erlaubt und somit tue ich was ich will, keiner darf was sagen, keiner kontrolliert mich und mein verhalten ... liebe Geschwister solch ein Gedanke ist der Anfang des Untergangs und des Irregehens ... [Alīā bewahre uns]

wie vorzüglich und angenehm wären wir liebe Brüder wenn wir ...

mit der keuschheit Yūsuf's ... mit der Stärke Mūsā's ... mit der Beredsamkeit Hārūn's ...mit der Sanftmütigkeit Ibrāhīm's ...mit der Friedlichkeit 'Isa's und mit der Sittenlehre Muḥammad ﷺ leben

würden, dann wären wir noch vorzüglicher und vor allem wichtiger für die Gesellschaft, denn wir vertreten all diese Namen auf Erde, wollen wir nicht etwas von dem erreichen, was Alīā ﷺ ihnen zuteilte !!!

W' alḥamdulillāh